©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Die Käferwelt der Umgebung Klagenfurts, besonders jene der Satnitz.

Von Edgar Klimsch.

(Schluss.)

Acalles denticollis Germ. Falkenberg, unter morscher Buchenrinde.
— camelus F. Satnitz, unter Baumrinden, selten.
— roboris Curtis. Satnitz, unter morscher Rinde, selten.
— ptinoides Marsh. Ebendort, nicht häufig.
— hypocrita Boh. Falkenberg, unter Buchenrinde, selten.
Coeliodes cardui* Herbst. Satnitz, am Waldesrand in Gras, nicht selten.
— fuliginosus* Marsh. Ebendort, etwas seltener.
— quadrimaculatus L. Ueberall, auf Nesseln, ziemlich häufig.
— lamii F. Satnitz, von Pflanzen gestreift.
— affinis Payk. Ebendort, nicht selten.
Scleropterus[1]) serratus* Germ. Satnitz, im Moos, selten.
— globulus Herbst. Ueberall, auf Pappeln, nicht selten.
Rhinoncus Castor F. Satnitz, gestreift, nicht häufig.
— bruchoides Herbst. Ebendort, selten.
— inconspectus Herbst. Im Seminarsgarten, nicht häufig.
— pericarpius L. Satnitz, gestreift.
Phytobius comari Herbst. Satnitz, im Ufersande eines Bächleins.
— quadrituberculatus* F. Ebendort, aus Moos gesiebt, nicht selten.
— quadrinodosus Gyllh. Ebendort, gesiebt, nicht häufig.
Ceuthorrhynchidius troglodytes F. Satnitz, gestreift, nicht selten.
— nigrinus* Marsh. Ebendort, im Moos, selten.
— floralis* Payk. Ueberall, im Moos an Waldesrändern, häufig.
— pyrrhorhynchus Marsh. Satnitz, gestreift, nicht häufig.
Ceuthorrhynchus abbreviatulus F. Ebendort, nur ein Stück gestreift.
— geographicus* Goeze. Bei St. Georgen, nicht häufig.
— crucifer Ol. Satnitz, gestreift, selten.
— trimaculatus F. Ebendort, nur einmal in großer Zahl gefunden.
— variegatus Ol. Bei Ebenthal, nicht häufig.
— arquatus Herbst. Satnitz, selten.
— punctiger* Gyllh. Ebendort, nicht häufig.

---

[1]) Nach Herrn Otto kommen bei Klagenfurt auch mehrere neubeschriebene Scleropterus-Arten vor, doch sind mir ihre Beschreibungen nicht bekannt.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Ceuthorrhynchus pollinarius* Forst. Ebendort, im Moos, nicht selten.
— rapae Gyllh. Im Seminarsgarten gefunden.
— sulcicollis* Payk. Ebendort, nicht selten.
— erysimi* F. Ueberall, auf Wiesen, häufig.
— suturalis F. Satnitz, gestreift.
— syrites* Germ. Ebendort, im Gras, nicht selten.
— cochleariae Gyllh. Ebendort, gestreift.
— constrictus* Marsh. Ueberall, an Waldesrändern, häufig.
— nanus Gyllh. Satnitz, nicht häufig.
— ericae Gyllh. Bei Welzenegg, unter Heidekraut.
Orobotis cyaneus* L. Satnitz, aus trockenem Moos gesiebt.
Baris laticollis* Marsh. Ebendort, nicht selten.
— lepidii Germ. Im Seminarsgarten, ziemlich häufig.
— chlorizans Germ. Ebendort, etwas seltener.
Limnobaris Talbum L. Satnitz, auf Sumpfpflanzen, nicht selten.
Calandra granaria L. Auf einer Kornkammer in Klagenfurt in großer Zahl gefangen.
Balaninus nucum L. Ueberall, auf Haselnuss, nicht selten.
— turbatus Gyllh. Bei Ebenthal und in der Satnitz, auf jungen Eichen, nicht selten.
Balanobius crux F. Bei Ebenthal, auf Weiden, ziemlich häufig.
— salicivorus Payk. Ueberall, auf Weiden, häufig.
— pyrrhoceras Marsh. Satnitz, auf Weiden, selten.
Anthonomus varians Payk. Satnitz, nur einmal gesiebt.
— — v. perforator Herbst. Bei Welzenegg, auf Himbeeren, nicht selten.
— pubescens* Payk. In allen Wäldern, unter Moos und abgefallenen Nadeln, sehr gemein.
— pedicularius L. Satnitz, nur einmal unter Baummoos gefunden.
— pomorum L. Ueberall, auf Obstbäumen, nicht selten.
— humeralis* Panz. Satnitz, gesiebt, selten.
— rectirostris L. Bei St. Georgen, auf Elsen, nicht selten.
Acalyptus carpini Herbst. Satnitz und Welzenegg, auf Weiden, nicht selten.
— — v. sericeus Gyllh. In Gesellschaft der Stammform.
— alpinus Villa. Satnitz, nicht häufig.
Elleschus scanicus Payk. Bei Winklern, auf Weiden, ziemlich selten.
— bipunctatus L. Satnitz, auf Gebüsch, nicht selten.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Tychius quinquepunctatus L. Kreuzberg, bei Winklern gestreift, nicht häufig.
— junceus* Reich. Ebenthal, Satnitz, ziemlich selten.
— tomentosus* Herbst. Bei St. Georgen und in der Satnitz, nicht selten.
— picirostris* F. Satnitz und St. Georgen, im Moos, häufig.
— cuprifer Panz. Im Seminarsgarten, im Gras, selten.
Sibinia pellucens* Scop. Bei Ebenthal, im Moos, selten.
Rhynchaenus quercus L. Bei St. Martin, auf jungen Eichen, häufig.
— rufus Ol. Bei Welzenegg, selten.
— fagi L. Satnitz, auf Buchen, nicht selten.
— testaceus Müll. Ueberall, auf Eichen und Weiden, nicht selten.
— lonicerae Herbst. Satnitz, auf Gebüsch, nicht selten.
— populi F. Ueberall, auf Weiden und Pappeln, ziemlich häufig.
— pratensis Germ. Satnitz, auf Gebüsch, selten.
— salicis L. Ebendort, auf Weiden, ziemlich häufig.
— stigma Germ. Ueberall, auf Weiden, nicht selten.
— foliorum Müll. Satnitz, auf Weiden, nicht häufig.
Rhamphus pulicarius Herbst. Ebendort, ziemlich selten.
Gymnetron villosulum Gyllh. Umgebung Klagenfurt, auf Leinkraut, nicht häufig.
— beccabungae L. Bei Winklern, ziemlich selten.
— asellum Gravh. Kreuzberg, auf Verbascum, selten.
— spilotum Germ. Satnitz, gestreift, nicht häufig.
— linariae Panz. Kreuzberg, auf Leinkraut.
— tetrum F. Ueberall, auf Leinkraut, nicht selten.
Miarus campanulae L. Satnitz, gestreift, nicht selten.
Cionus scrophulariae L. Kreuzberg, auf Braunwurz, nicht selten.
— tuberculosus Scop. Pulverthurm, Satnitz, auf Braunwurz, ziemlich häufig.
— Olivieri Rossch. Heide, auf Verbascum, nicht häufig.
— thapsi F. Ueberall, auf Verbascum, nicht selten.
— hortulanus Fourc. Ueberall, auf Verbascum, häufig.
— pulchellus Herbst. Satnitz, gesiebt, nicht häufig.
— solani F. Bei St. Martin, ziemlich selten.
Nanophyes marmoratus Goeze. Satnitz, auf Sumpfpflanzen, nicht selten.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Magdalis phlegmatica Herbst. Auf Gebüsch, selten.
— violacea L. Satnitz, auf blühenden Nadelbäumen.
— duplicata Germ. Klagenfurt, in Gärten auf Gebüsch, nicht häufig.
— ruficornis L. Seminarsgarten, auf Kirschen, häufig.
— nitidipennis Boh. Nur einmal auf Gebüsch in einem Garten gefunden.
— cerasi L. In Gärten auf Gebüsch, nicht häufig.
Apion pomonae F. Satnitz, Schloss Zigguln, auf Weiden, nicht selten.
— craccae L. Satnitz, auf Gebüsch, sehr häufig.
— cerdo Gerst. Ebendort, aber viel seltener.
— subulatum* Kirb. Ebendort, nur einmal gesiebt.
— onopordi* Kirb. Ebendort, auf Gebüsch, selten.
— confluens Kirb. Ueberall auf Weiden, nicht häufig.
— vicinum Kirb. Ueberall auf Weiden, sehr häufig.
— atomarium Kirb. In Gesellschaft des vorigen, nicht selten.
— pallipes Kirb. Satnitz, gestreift, ziemlich selten.
— urticarium Herbst. Bei Klagenfurt auf Nesseln, nicht häufig.
— aeneum F. Satnitz, gestreift, nicht häufig.
— validum Germ. In einem Garten auf Malven in großer Anzahl gesammelt.
— radiolus Marsh. Satnitz, nur ein Stück gestreift.
— saeculare Gozis. Ebendort, selten.
— curvirostre Gyllh. Bei Ebenthal gestreift, selten.
— striatum Marsh. Satnitz, selten.
— pubescens Kirb. Ebendort, auf Gesträuch, nicht selten.
— seniculus Kirb. Dortselbst, auf Gebüsch, gemein.
— rufirostre F. Satnitz, mit dem Streifnetz gefangen, selten.
— viciae Payk. Welzenegg und Satnitz, auf Gebüsch, nicht häufig.
— varipes* Germ. Satnitz, auf Klee, nicht häufig.
— apricans* Herbst. Ueberall, auf Klee, auch auf Gebüsch, sehr gemein.
— assimile* Kirb. Auf Kleefeldern, nicht häufig.
— trifolii* L. Ueberall, auf Klee, nicht häufig.
— — v. ruficrus* Germ. Satnitz, in Gesellschaft der Stammform, selten.
— nigritarse* Kirby. Ueberall, auf Klee, häufig.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Apion ebeninum* Kirby. Satnitz, wiederholt gesiebt.
— tenue Kirby. Ebendort, gestreift, nicht häufig.
— sulcifrons* Payk. Ueberall, auf Wiesen, nicht selten.
— virens* Herbst. Ueberall, auf Wiesen, gemein.
— ervi Kirby. Satnitz, auf Gebüsch, ziemlich selten.
— pisi F. Im Seminarsgarten in größerer Zahl gefunden.
— laevigatum* Payk. Satnitz, nur einmal beim Sieben gefangen.
— miniatum Germ. Bei Ebenthal, auf Ampfer, ziemlich häufig.
— frumentarium L. Satnitz, gestreift, nicht häufig.
— malvae F. Ebendort, gestreift, selten.
— violaceum Kirby. Bei Winklern, ziemlich selten.
— aterrimum L. Satnitz, nicht häufig.
Rhynchites betulae L. Ueberall, auf Zitterpappeln, ziemlich häufig.
— nanus Payk. Ueberall, auf Weiden, nicht selten.
— germanicus Herbst. Satnitz, von Gesträuch geklopft, selten.
— pauxillus Germ. Im Seminarsgarten, auf jungen Obstbäumen.
— purpureus L. Satnitz, auf Gebüsch, ziemlich selten.
— cupreus L. Ebendort, geklopft, nicht häufig.
— Bacchus L. Bei Ebenthal, auf Obstbäumen, ziemlich selten.
Rhimomacer betulae L. Kreuzberg, Satnitz, auf Gebüsch, nicht selten.
— populi L. Ueberall, auf jungen Pappeln, häufig.
Cyphus niteus Scop. Welzenegg, Satnitz, auf jungen Eichen, nicht häufig.
Attelabus coryli L. Goritschitzen, Satnitz, auf Haselnuss, häufig.
— erythropterus Gmel. Satnitz, auf Gebüsch, nicht selten.

Anthribidae.

Platyrhinus resinosus Scop. Satnitz, auf Gebüsch, selten.
Tropideres albirostris Herbst. Ebendort, nicht häufig.
— undulatus Panz. Dortselbst, nur einmal gefangen.
Platystomus albinus L. Satnitz, auf Gebüsch, ziemlich selten.
Anthribus fasciatus Forst. Bei Ebenthal, nur einmal gefunden.
Urodon suturalis F. Satnitz, gestreift, selten.
— rufipes Ol. Dortselbst, nicht häufig.

Mylabridae.

Mylabris pisorum L. Auf Erbsenfeldern bei Klagenfurt, nicht selten.
— rufipes Herbst. Im Seminarsgarten, nur ein Stück gefunden.
— viciae Ol. Satnitz, gestreift, nicht häufig.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Mylabris rufimana Boh. Auf Erbsen bei Klagenfurt.
— atomaria L. Satnitz, gestreift, ziemlich häufig.
— — v. troglodytes. Dortselbst, ein Stück in Gesellschaft der Stammform gefangen.
— loti Payk. Ebendort, gestreift, selten.
— seminaria L. Satnitz, nicht selten.
— pusilla Germ. Satnitz, nur einmal gefangen.
— marginalis F. Satnitz, gestreift, nicht häufig.
— bimaculata Ol. Von Herrn Janežič bei Annabichl gesammelt.
— varia Ol. Bei Ebenthal, selten.
Spermophagus cardui Boh. Im Seminarsgarten, auf Schafgarbe, nicht häufig.

Scolytidae.

Hylastes ater Payk. Ueberall, unter der Rinde von Nadelbäumen, ziemlich häufig.
— cunicularius Er. Bei Welzenegg und beim Pulverthurm, nicht häufig.
— attenuatus Er. Beim Pulverthurm, nicht häufig.
— angustatus Herbst. In Klagenfurt auf Holz gefunden.
— opacus Er. Satnitz, unter Nadelholzrinde, selten.
— palliatus Gyllh. Beim Pulverthurm, unter Rinde, nicht häufig.
Hylurgus liquiperda F. Ebendort, nicht selten.
— piniperda L. Ueberall, unter Nadelholzrinde, ziemlich häufig.
— minor Hartig. In Gesellschaft des vorigen, aber selten.
Dendroctonus micans Kug. Alte todte Stücke dieses Käfers fand ich vereinzelt unter Baumrinden bei Ebenthal.
Polygraphus polygraphus L. Satnitz, nicht selten.
Hylesinus fraxini F. Bei Klagenfurt, unter Eschenrinde, häufig.
Crypturgus pusillus Gyllh. Beim Pulverthurm, nicht häufig.
Cryphalus abietis Ratz. Ebendort, selten.
Pityogenes chalcographus L. Satnitz, ziemlich selten.
Ips typographus L. Kreuzberg, nicht selten.
— laricis F. Fast in allen Wäldern, ziemlich häufig.
— suturalis Gyllh. Beim Pulverthurm, nicht häufig.
— curvidens Germ. Ebendort, ziemlich selten.
Taphrorychus bicolor Herbst. Bei Welzenegg, nicht häufig.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Dryocoetes villosus F. Satnitz, nicht häufig.
Xyloterus domesticus L. Satnitz, in Buchen, nicht häufig.
— lineatus Ol. Ebendort, in Nadelholz, nicht selten.

Cerambycidae.

Spondylis buprestoides L. Ueberall auf Holzlager, nicht selten.
Prionus coriarius L. Satnitz, von meinem Bruder in einem morschen Stamm gefunden.
Ergates faber L. Ueberall, auf Holzplätzen und unter Baumrinde, nicht selten.
Aegosoma scabricorne Scop. Von Herrn Lehrer Prosen in der Satnitz gefangen.
Rhagium sycophanta Schrank. Satnitz, in Holzschlägen, nicht häufig.
— mordax Deg. Ebendort, nicht selten.
— bifasciatum F. Dortselbst, unter Baumrinde, nicht selten.
— — v. unifasciatum Muls. Von Herrn Pehr am Predigerstuhl gefunden.
— inquisitor L. Satnitz, unter der Rinde alter Strünke, ziemlich häufig.
Oxymirus cursor L. Satnitz, auf Holzplätzen, nicht häufig.
Toxotus meridianus L. Ebendort, ziemlich selten.
Pachyta lamed L. Von Herrn Professor Seidl auf der Lend gefangen.
Acmaeops collaris L. Satnitz, auf Blüten, nicht selten.
Gaurotes virginea L. Ebendort, auch am Falkenberg, häufig.
Pidonia lurida F. Ueberall auf Blüten, ziemlich selten.
Leptura livida F. Ueberall auf Schirmpflanzen, häufig.
— fulva Deg. Bei Klagenfurt auf Schierling, nicht häufig.
— rubra L. Ueberall auf Blüten, gemein, oft auch unter Baumrinde zu treffen.
— scutellata F. Satnitz, auf Blüten, selten.
— virens L. Ebendort, nur einmal gefunden.
— dubia Scop. Falkenberg, auf Blüten, ziemlich selten.
— sanguinolenta L. Ueberall, nicht selten.
— cerambyciformis Schrank. Ueberall, häufig.
— quadrifasciata L. Falkenberg, auf Disteln, nicht häufig.
— maculata Poda. Ueberall, an Waldesrändern, sehr häufig.
— aethiops Poda. Falkenberg, ziemlich selten.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Leptura pubescens F. Bei Gurnitz, auf Blüten, selten.
— melanura L. Ueberall, auf Schirmpflanzen, sehr häufig.
— bifasciata Müll. Falkenberg, Satnitz, nicht selten.
— — v. immaculata Pic. Nur einmal in der Satnitz gefunden.
— septempunctata F. Satnitz, Falkenberg, ziemlich häufig.
— nigra L. Falkenberg, nicht selten.
— attenuata L. Ebendort, auch in der Satnitz, nicht selten.
Allosterna tabacicolor Deg. Ueberall, auf Schirmpflanzen, ziemlich häufig.
Grammoptera ustulata Schall. Satnitz, selten.
— ruficornis F. Ebendort, nicht häufig.
Caenoptera minor L. Satnitz, häufig im Flug gefangen.
Obrium brunneum F. Kreuzberg, auf Blüten, nicht häufig.
Cerambyx Scopolii Füssl. Satnitz, von meinem Bruder gefangen.
Saphanus piceus Laich. Satnitz und Falkenberg, in morschen Strünken, nicht sehr selten.
Criocephalus rusticus L. Ueberall, unter Nadelholzrinde, nicht selten.
Asemum striatum L. Satnitz, auf Holzplätzen, nicht häufig.
Tetropium castaneum L. Kreuzberg, auf Holzplätzen, nicht häufig.
— — v. aulicum F. In Gesellschaft der Stammform.
— — v. fulcratum F. In Gesellschaft der Stammform.
Phymatodes testaceus L. v. variabilis L. Klagenfurt, auf Holz, nicht häufig.
Callidium violaceum L. Im Seminarsgarten, nicht selten.
Semanotus undatus L. Pulverthurm, auf Holz, nicht häufig.
Hylotrupes bajulus L. Ueberall, auf Holz, nicht selten.
Rosalia alpina L. Soll einmal am Predigerstuhl gefangen worden sein.
Aromia moschata L. Am Feuerbach und in der Satnitz auf Weiden, nicht häufig.
Plagionotus arcuatus L. Satnitz, auf gefällten Baumstämmen, selten.
Clytus arietis L. Satnitz, auf Schirmpflanzen, nicht häufig.
Clytanthus varius F. Ebendort, selten.
— sartor F. Kreuzberg, auf Schirmpflanzen, selten.
Anaglyptus mysticus L. Satnitz, auf Doldenblüten, ziemlich selten.
— — v. hieroglyphicus Herbst. Ebendort, nur einmal gefunden.
Lamia textor L. Satnitz, auf Weiden, nicht häufig.
Monohammus sartor F. Ebendort, auch am Kreuzberg, nicht häufig.
— sutor L An den gleichen Orten, etwas seltener.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Acanthocinus aedilis L. Ueberall, auf Holzschlägen, häufig.
Liopus nebulosus L. Falkenberg, unter Buchenrinde, nicht häufig.
Pogonochaerus hispidulus Pill. Klagenfurt, auf Bauplätzen, ziemlich häufig.
— hispidus L. Ebendort, nicht selten.
— decoratus Fairm. Satnitz, in Holzschlägen, ziemlich selten.
— ovatus Goeze. Ebendort, nur einmal gefunden.
Haplocnemia curculionoides L. Von meinem Bruder in der Bahnhofstraße gefunden.
Agapanthia cardui L. Ein Stück erhielt ich aus der Gegend von Gurnitz.
Saperda carcharias L. Bei Ebenthal auf jungen Pappeln, nicht häufig.
— populnea L. Bei Welzenegg und Zigguln auf jungen Pappeln, nicht selten.
Tetrops praeusta L. Im Seminarsgarten auf Aprikosen gefangen.
Phytoecia pustulata L. Ebendort, im Flug gefangen.
— nigricornis F. Satnitz, gestreift, nicht häufig.
— caerulescens Scop. Ebendort, nicht selten.
Oberea oculata L. Satnitz, auf Haselnuss, nicht selten.
— linearis L. Ebendort, nur einmal gefunden.

Chrysomelidae.

Orsodacne cerasi F. Diese Art fieng ich mit folgenden Abarten[1]) im Frühling in der Satnitz auf blühenden Traubenkirschen.
— — v. limbata Ol. In Gesellschaft der Stammform.
— — v. cantharoides F. In Gesellschaft der Stammform.
— lineola Panz. Ebendort gefunden.
Donacia dentata Hoppe. Hinter Weidmannsdorf auf Schilf, nicht häufig.
— aquatica L. Satnitz, auf Schilf, häufig.
— bicolora Zschach. Ebendort, nicht häufig.
— limbata Panz. Ebendort, selten.
— semicuprea Panz. Satnitz, auf Schilf, nicht selten.
Plateumaris sericea L. Ebendort, auf Schilf und Dotterblumen, ziemlich häufig.

---

[1]) Darunter eine Abart mit gelbem Halsschild und dunkeln Flügeldecken, die auf der Schulter jederseits einen gelben Fleck aufweisen.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Plateumaris v. festucae F. Ebendort, in Gesellschaft der Stammform, nicht selten.
Zeugophora subspinosa F. Satnitz, gestreift, nicht häufig.
— flavicollis Marsh. Bei Ebenthal, ziemlich selten.
Lema cyanella L. Satnitz, auf Gebüsch, nicht selten.
— lichenis Vont. Ebendort, gestreift, ziemlich selten.
— melanopus* L. Bei Ebenthal und in der Satnitz, nicht selten.
Crioceris lilii Scop. In Gärten auf Lilien, nicht selten.
— merdigera L. Satnitz, auf Türkenbund, nicht häufig.
— duodecimpunctata Scop. In Gärten auf Spargel, häufig.
Labidostomis tridentata L. Satnitz, auf Gesträuch, nicht häufig.
— humeralis Schneid. Ebendort, nur einmal gefunden.
— longimana L. Ueberall, auf Gesträuch und Blüten, nicht selten.
Lachnaea sexpunctata Scop. Satnitz, gestreift, nicht häufig.
Clytra quadripunctata L. Ebendort, auf Gesträuch, häufig.
— laeviuscula Ratzeb. Dortselbst, ziemlich selten.
Gynandrophthalma salicina Scop. Ebendort, auf Gesträuch, nicht selten.
— aurita L. Bei Winklern, nicht häufig.
— affinis Illig. Ueberall, auf Gesträuch, ziemlich häufig.
Coptocephala scopolina L. Satnitz, auf Schirmpflanzen, selten.
Cryptocephalus coryli L. Ebendort, von Herrn Pehr gefangen.
— cordiger L. Ebendort, auf Gesträuch, ziemlich selten.
— octopunctatus Scop. Ebendort, nicht häufig.
— sexpunctatus L. Bei Welzenegg auf jungen Eichen, nicht häufig.
— signatus Laich. Satnitz, auf Gesträuch, nicht selten.
— bipunctatus L. Ueberall auf Gesträuch, aber nicht häufig.
— — v. sanguinolentus Scop. Satnitz, ziemlich selten.
— biguttatus Scop. Ueberall auf Gesträuch, nicht selten.
— sericeus L. Ueberall auf Compositen, gemein.
— — v. caerulens Weise. Satnitz, selten.
— hypochaeridis L. Ebendort, auf Compositen, nicht häufig.
— aureolus Suffr. Ebendort, auf Compositen, nicht selten.
— violaceus Laich. Satnitz und Kreuzberg, auf Gesträuch, nicht selten.
— virens Suffr. Satnitz, auf Blüten, ziemlich selten.
— nitidus L. Ebendort, auch am Kreuzberg auf Gesträuch, nicht häufig.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Cryptocephalus parvulus Müll. Satnitz, nur einmal von Gesträuch geklopft.
— marginatus F. Ein Pärchen fieng ich bei Zigguln auf Pappeln.
— pini L. Satnitz, auf Nadelbäumen, nicht häufig.
— frenatus Laich. Ebendort, auf Gesträuch, selten.
— flavipes F. Ueberall auf Gebüsch, nicht selten.
— turcicus Suffr. Nur einmal in der Satnitz gefangen.
— ocellatus Drap. Ueberall auf Gebüsch, häufig.
— labiatus L. Goritschitzen, Satnitz, auf Gebüsch, nicht selten.
— Moraei L. Ueberall auf Johanniskraut, nicht selten.
— bilineatus L. Satnitz, auf Wiesen, gestreift, nicht selten.
— strigosus Germ. Ebendort, gestreift, selten.
— pygmaeus v. amoenus Drap. Satnitz, nur einmal mit dem Streifnetz gefangen.
— rufipes Goeze. Ebendort, auf Gesträuch, nicht häufig.
Pachybrachys hieroglyphicus Laich. Ueberall auf Weiden, nicht selten.
— — v. tristis Laich. Satnitz, in Gesellschaft des vorigen.
Pachnephorus pilosus* Rossi. Ebendort, nur einmal aus Moos gesiebt.
Adoxus obscurus L. Bei Welzenegg auf Weideröschen, selten.
Crysochus pretiosus F. Satnitz, gestreift, selten.
Gastroidea polygoni L. Ueberall im Gras, ziemlich häufig.
Timarcha gibba Hoppe. Bei St. Georgen unter Steinen, selten.
Chrysomela crassimargo Germ. Satnitz, unter Steinen, nicht häufig.
— haemoptera L. Ueberall, im Gras und unter Steinen, häufig.
— goettingensis L. Ueberall, ziemlich häufig.
— staphylea L. Ueberall, ziemlich häufig.
— sanguinolenta L. Satnitz, bei Welzenegg, unter Steinen, nicht selten.
— marginata* L. Satnitz, im Moos und Gras, nicht selten.
— analis* L. Ebendort, ziemlich selten.
— geminata* Payk. Ebendort, nur einmal gefunden.
— caerulans Scriba. Bei Welzenegg im Gras, nicht häufig.
— fastuosa Scop. Ueberall, auf Taubennesseln, gemein.
— varians Schall. Bei Maiernigg auf Johanniskraut, häufig.
— — v. centaura. In Gesellschaft des vorigen, nicht häufig.
— polita L. Satnitz, unter Steinen, selten.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Phytodecta viminalis L. Ueberall auf Weiden, häufig.
— — v. decempunctata L. Satnitz, ziemlich selten.
— — v. calcarata. Ebendort, nicht selten.
— rufipes Deg. Bei Welzenegg auf Weiden, nicht selten.
— quinquepunctata F. Satnitz, auf Weiden, ziemlich selten.
— pallida* L. Ebendort, im Moos, ziemlich häufig.
Phyllodecta vulgatissima L. Ueberall auf Weiden, gemein.
— vitellinae L. Ueberall auf Weiden, sehr häufig.
Hydrothassa aucta F. Satnitz, gestreift, häufig.
Sclerophaedon orbicularis Suffr. Ebendort, gestreift, nicht häufig.
Phaedon pyritosus Rossi. Satnitz, auf Kreuzblüten, nicht selten.
— laevigatus Duft. Ebendort, nicht selten.
— cochlaeariae F. Ebendort, nicht häufig.
Plagiodera versicolora Laich. Ueberall auf Weiden, nicht selten.
Melasoma aenea L. Ueberall auf Weiden, nicht selten.
— cuprea F. Satnitz, auf Weiden, selten.
— vigintipunctata L. Ebendort, nicht häufig.
— collaris L. Bei Winklern auf Pappeln, ziemlich selten.
— populi L. Ueberall auf Weiden und Pappeln, gemein.
— tremulae F. Satnitz, auf Weiden, selten.
Agelastica alni L. Ebendort, auf Erlen, ziemlich häufig.
Phyllobrotrica quadrimaculata L. Ebendort, gestreift, selten.
Luperus nigrofasciatus Goeze. Falkenberg, gestreift, nicht häufig.
— pinicola Duft. Satnitz, nur einmal von Gebüsch geklopft.
— saxonicus Gmel. Ueberall auf Gesträuch, nicht selten.
— flavipes L. Ueberall, ziemlich häufig.
— viridipennis Germ. Welzenegg, Satnitz, nicht selten.
Lochmaea capreae L. Satnitz, auf Weiden und Erlen, sehr häufig.
Galerucella viburni Payk. Bei Krastowitz auf Erlen und Haselnuss, nicht selten.
— lineola F. Satnitz, auf Gebüsch, nicht selten.
— calmariensis L. Ebendort, ziemlich selten.
— tenella L. Satnitz, auf Gebüsch an Wasser, nicht selten.
Galeruca tanaceti L. Ueberall im Herbst auf Wiesen, nicht selten.
— pomonae Scop. Falkenberg, unter Steinen, nicht häufig.
Podagrica fuscicornis* L. Satnitz, auf Gebüsch und im Moos, häufig.
Derocrepis rufipes L. Im Seminarsgarten auf Malven, nicht selten.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Crepidodera ferruginea Scop. Ueberall im Gras, auch auf Gebüsch, häufig.
Epitrix atropae* Fourc. Satnitz, gesiebt, ziemlich selten.
Chalcoides metallica Duft. Bei Ebenthal auf Weiden, nicht häufig.
— splendens Weise. Satnitz, Zigguln, auf Weiden.
— aurata Marsh. Ueberall auf Weiden, gemein.
Hippuriphila Modeeri* L. Satnitz, im Moos, nicht häufig.
Hypnophila obesa* Waltl. Bei Ebenthal, ziemlich selten.
Mantura obtusata* Gyllh. Satnitz, im Moos, selten.
— rustica* L. Ebendort, nicht häufig.
— — v. suturalis* Weise. Ebendort, nur einmal gesiebt.
Chaetocnema semicaerulea Koch. Klagenfurt, in Gärten, selten.
— concinna* Marsh. Ueberall im Gras, ziemlich häufig.
— meridionalis* Fourc. Bei St. Georgen, selten.
— Mannerheimi* Gyllh. Satnitz, im Moos, selten.
— aridula* Gyllh. Ueberall im Gras, sehr häufig.
— Sahlbergi* Gyllh. Satnitz, im Moos, nicht selten.
— hortensis* Fourc. Bei St. Georgen, häufig.
— aerosa* Letzner. Ebendort, nur einmal gefunden.
Psylliodes attenuata* Koch. Satnitz, im Moos, nicht selten.
— chrysocephala L. Bei Ebenthal, gestreift, selten.
— napi F. Satnitz, auf Gebüsch, ziemlich selten.
— affinis Payk. Satnitz, gestreift, nicht häufig.
— dulcamarae Koch. Ebendort, gestreift, nicht selten.
Haltica quercetorum Fourc. Satnitz, auf Gebüsch, ziemlich selten
— oleracea* L. Ueberall, im Moos und Gras, gemein.
Hermaeophaga mercurialis* F. Satnitz, im Moos, nicht selten.
Batophila rubi* Payk. Ebendort, ziemlich selten.
Phyllotreta armoraciae Koch. Satnitz, nur einmal von Gebüsch geklopft.
— exclamationis* Thunb. St. Georgen, auch Satnitz, nicht selten.
— flexuosa* Illig. Satnitz, im Moos, ziemlich selten.
— nemorum* L. Ueberall, im Gras und Moos, häufig.
— atra* F. Satnitz, im Moos, selten.
— nodicornis* Marsh. Bei St. Georgen, nicht selten.
— nigripes* F. Ueberall im Gras, aber nicht häufig.
Aphthona lutescens* Gyllh. Satnitz, gesiebt, nicht häufig.
— venustula Kutsch. Ebendort, gestreift, ziemlich selten.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Aphthona caerulea Fourc. Bei Ebenthal, auf Gebüsch, selten.
— euphorbiae* Schrank. Ueberall, auf Gebüsch und im Moos, häufig.
— atrovireus* Först. Satnitz, nur einmal gesiebt.
— herbigrada* Curt. Ebendort, im Moos, nicht selten.
Longitarsus anchusae* Payk. Satnitz, nur einmal gefunden.
— obliteratus* Rosh. Ebendort, im Moos, nicht selten.
— parvulus* Payk. Dortselbst, selten.
— holsaticus* L. Bei Ebenthal, gestreift, selten.
— quadriguttatus* Pont. Satnitz, im Moos, ziemlich selten.
— apicalis* Beck. Ebendort, im Moos und auf Gebüsch, nicht selten.
— brunneus* Duft. Ebendort, im Moos, nicht häufig.
— luridus* Scop. Satnitz, im Moos, ziemlich häufig.
— atricillus* L. Kreuzberg, gesiebt, nicht selten.
— piciceps Steph. Bei Klagenfurt auf Wiesen gestreift.
— melanocephalus Deg. Ueberall im Gras, aber nicht häufig.
— verbasci Panz. Am Bahndamm auf Verbascum, häufig.
— pratensis Panz. Seminarsgarten, im Gras, häufig.
— tabidus F. Nur einmal auf der Heide gestreift.
Dibolia occultans* Koch. Satnitz, im Moos, nicht selten.
— depressiuscula* Letzner. Ebendort, etwas häufiger.
Apteropoda globosa* Illig. Bei Ebenthal und in der Satnitz, nicht häufig.
— orbiculata* Marsh. Satnitz, im Moos, nicht häufig.
Mniophila muscorum* Koch. Ebendort, nicht selten.
Sphaeriderma testaceum F. Satnitz, auf Gesträuch, nicht häufig.
Argopus Ahrensi Germ. Ebendort, auf Gebüsch, etwas häufiger.
Cassida viridis L. Satnitz, auf Disteln, nicht selten.
— sanguinosa* Suffr. Ebendort, im Moos, nicht selten.
— rubiginosa* Müll. Ueberall, im Moos und auf Pflanzen, ziemlich häufig.
— vibex L. Bei Ebenthal und in der Satnitz, nicht selten.
— ferruginea* Goeze. Kreuzberg, nur einmal gesiebt.
— chloris* Suffr. Satnitz, im Moos, selten.
— stigmatica Suffr. Ebendort, gestreift, ziemlich selten.
— denticollis* Suffr. Ebendort, gesiebt, selten.
— sanguinolenta Müll. Dortselbst, gestreift, nicht häufig.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Cassida nebulosa L. Ueberall, auf verschiedenen Pflanzen, nicht selten.
— subferruginea* Schrank. Nur einmal bei Krumpendorf gesiebt.
— flaveola* Thunberg. Satnitz, im Moos, nicht selten.
— vittata Villers. Kreuzberg, gestreift, nicht häufig.
— nobilis* L. Ueberall, im Moos, ziemlich häufig.
— margaritacea Schall. Bei Welzenegg von Gesträuch geklopft.
— hemisphaerica* Herbst. Satnitz, gesiebt, selten.

Coccinelidae.

Subcoccinella vigintiquatuorpunctata* L. Satnitz, auf Gesträuch und im Moos, gemein.
— — v. haemarrhoidalis F. In Gesellschaft der vorigen, ziemlich selten.
— — v. livida. Ebendort, auf Gesträuch, nicht selten.
Cynegetis impunctata* L. Satnitz, in feuchtem Moos, ziemlich selten.
— — v. palustris* Redtb. Ebendort, nicht selten.
Hippodamia tredecimpunctata L. Satnitz, auf Gesträuch, nicht häufig.
Adonia variegata Goeze. Im Seminarsgarten, nicht selten.
— — v. constellata Laich. Ebendort, selten.
Anisosticta undevigintipunctata L. Satnitz, auf Gesträuch, ziemlich selten.
Semiadalia undecimnotata Laich. Nur einmal auf der Heide gefunden.
Adalia[1]) obliterata* L. Satnitz, im Moos und auf Gesträuch, nicht selten.
— — v. livida Deg. Ebendort, selten.
— — v. sexnotata Thunb. Ebendort, nur einmal gesiebt.
— bipunctata L. Ueberall, auf Pflanzen, gemein.
— — v. sexpustulata L. Bei Welzenegg, nicht selten.
— — v. quadrimaculata Scop. Ueberall, nicht selten.
— alpina Villa. Nur einmal bei den Sieben Hügeln gefangen.
Coccinella septempunctata L. Ueberall, gemein.
— quinquepunctata L. Ueberall, ziemlich häufig.
— undecimpunctata L. Satnitz, auf Gesträuch, selten.
— — v. novempunctata L. Ebendort, etwas häufiger.
— hieroglyphica L. Bei Krastowitz auf Nadelbäumen, ziemlich häufig.
— — v. sinuata Stanz. Ebendort, selten.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Coccinella hieroglyphica v. flexuosa F. Ebendort, nicht häufig.
— decempunctata L. Satnitz, auf Gesträuch, ziemlich selten.
— — v. sexpunctata L. Ebendort, nicht häufig.
— — v. humeralis Schall. In einem Garten gefangen.
— — v. decempunctata L. Bei St. Georgen, ziemlich selten.
— — v. guttatopunctata L. Satnitz, selten.
— conglobata L. Ueberall, besonders auf Weiden, ziemlich häufig.
— — v. rosea Deg. Satnitz, Ebenthal, nicht selten.
— — v. gemella Herbst. Bei Welzenegg, nicht häufig.
— quatuordecimpustulata L. Ueberall, sehr häufig.
— — v. effusa Weise. Satnitz, nicht häufig.
Micraspis sedecimpunctata* L. Ueberall im Moos, nicht selten.
— — v. duodecimpunctata L. In Gesellschaft der Stammform.
Mysia oblongoguttata L. Satnitz, auf Nadelbäumen, nicht häufig.
Anatis ocellata L. Ebendort, etwas häufiger.
Halyzia sedecimguttata L. Satnitz, auf Gesträuch, nicht selten.
— duodecimguttata Poda. Ebendort, ziemlich häufig.
— decemguttata L. Ebendort, nicht häufig.
— quatuordecimguttata L. Ueberall in Wäldern, häufig.
— vigintiguttata L. Ein Stück fieng ich im Ebenthaler Wäldchen.
— — v. tigrina L. Satnitz, von Herrn Pehr gefangen.
— octodecimpunctata L. Bei St. Martin, nicht häufig.
— vigintiduopunctata L. Ebendort, auf Gesträuch, ziemlich häufig.
— quatuordecimpunctata L. Ueberall sehr häufig.
Chilocorus renipustulatus Scriba. Satnitz, auf Gesträuch, nicht selten.
— bipustulatus L. Ebendort, noch häufiger.
Exochomus quadripustulatus L. Ebendort, nicht selten.
Platynaspis luteorubra* Goeze. Ueberall im Moos, nicht selten.
Hyperaspis reppensis* Herbst. Bei Goritschitzen auf Gesträuch, auch im Moos, nicht häufig.
Coccidula rufa Herbst. Satnitz, auf Sumpfpflanzen, nicht häufig.
Rhizobius litura F. Ebendort, auf Nadelbäumen, nicht häufig.
Scymnus ferrugatus* Moll. Ueberall auf Gesträuch, auch im Moos, ziemlich häufig.
— haemorrhoidalis Herbst. Im Seminarsgarten, nicht häufig.
— minimus Rossi. Satnitz, auf Gesträuch, ziemlich selten.
— suturalis Thunb. Klagenfurt, in Gärten, nicht häufig.
— ater Thunb. Satnitz, auf Gesträuch, nicht selten.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Scymnus abietis* Payk. Satnitz, im Moos, selten.
— rubromaculatus Goeze. Ebendort, auf Gesträuch, nicht selten.
— frontalis* F. Ueberall im Moos, ziemlich häufig.
— — v. quadripustulatus Herbst. In Gesellschaft des vorigen, ziemlich selten.
— Apetzi Muls. Nur einmal im Seminarsgarten gefunden.
— pulchellus Herbst. Klagenfurt, in Gärten, selten.

Zum Schlusse möchte ich noch allen Sammlern das Sieben von Laub und Moos, besonders an Waldesrändern, aufs beste empfehlen. Diese Fangweise liefert in hiesiger Gegend wohl die meiste und so ziemlich auch die wertvollste Ausbeute. Die geeignetsten Jahreszeiten hiezu sind die Monate April bis Mai und im Herbst Ende August und September. Ich habe auch wiederholt Baum- und Wiesenschwämme, sowie abgesprengte Rindenstücke und den Mulm alter Bäume nicht ohne Erfolg gesiebt. Das Abklopfen von Gebüsch bringt im Frühling (April bis Juni) am meisten Arten ein. Das Abstreifen der Wiesen hat mir dagegen nicht die gewünschte Beute geliefert. Auch das Fangen von Wasserkäfern lohnt im allgemeinen nicht die aufgewendeten Mühen.

Sollte ich durch die Veröffentlichung meiner Sammelergebnisse einen kleinen Beitrag zur Kenntnis der Kärntner Insectenfauna geleistet oder einem Sammler einige Winke gegeben haben, so halte ich meine Mühen für reichlich belohnt.

Flora der Wulfengasse.

Einen nicht ganz uninteressanten Beitrag zur Ruderal-Flora von Klagenfurt möchte das Verzeichnis folgender Arten von Phanerogamen liefern, welche ich am 21. und 22. Juni 1899 an den beiderseitigen Abzugsgräben der kurzen Wulfengasse zu sammeln vermochte. Dabei sind die Rasenränder hinter dem Hause Nr. 14 und vor der Holzwand des Lagerraumes der Uebersiedlungswägen ganz unberücksichtigt gelassen. Die Pflanzen, welche größeren Theiles zur völligen Blütenentwicklung gelangt sind, wenn sie auch entsprechend dem beschränkten Wurzelterrain meist schmächtige Gestalten aufweisen, zum Theile dermalen über die Bildung von Blattrosetten nicht hinausgekommen sind, wachsen beiderseits des Straßenkörpers auf einem circa 40 Centimeter breiten Streifen zwischen dem Abzugsgraben und dem Trottoir-Rand zwischen den Pflastersteinen hervor, deren Zwischen-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: 89

Autor(en)/Author(s): Klimsch Edgar

Artikel/Article: Die Käferwelt der Umgebung Klagenfurts, besonders jene der Satnitz (Schluß) 136-152